

Viele Entlassungen möglich

3. August 2011, 11:58 Uhr

Fluggesellschaft OLT reduziert Streckennetz

Die 120 Beschäftigten der Ostfriesischen Lufttransportgesellschaft (OLT) müssen um ihre Arbeitsplätze bangen. Im schlimmsten Fall muss der Großteil der Mitarbeiter mit einer Kündigung des Arbeitsverhältnisses zum 28. Oktober 2011 rechnen. Dies hat OLT-Sprecherin Corinna Habben auf Nachfrage von Radio Bremen bestätigt.



Wird Bremen künftig vermutlich nicht mehr anfliegen: Die Fluglinie OLT.

Den Beschäftigten wurde dies in der vergangenen Woche auf einer Mitarbeiterversammlung gesagt, berichtet Holger Aebker von der Gewerkschaft "Ver.di". Zu den Entlassungen wird es nach seinen Angaben kommen, falls OLT seine überregionalen Flüge nach Zürich, Kopenhagen, Nürnberg und Toulouse einstellt und nur noch die Nordseeinseln anfliegt. Bis Ende Oktober benötigt die ins Trudeln geratene Gesellschaft ihre Mitarbeiter allerdings noch. So lange gilt der Sommerflugplan. Und den will OLT, nach eigenem Bekunden, erfüllen. Wie es danach weitergeht, ist offen.

Die Luftverkehrsgesellschaft ist in Schwierigkeiten geraten, weil sie ihren wichtigsten Auftraggeber verloren hat. OLT hat bisher regelmäßig Airbus-Beschäftigte zwischen den Standorten Hamburg, Bremen und Toulouse hin- und hergeflogen. Nach Radio-Bremen-Informationen überlegt die Saarbrücker Regional-Fluggesellschaft "Cirrus", einige der Bremer OLT-Verbindungen zu übernehmen.

Video: OLT gerät ins Trudeln

[Einstellungen, Infos und Kommentare](#)

Etwa 80 Menschen arbeiten an den OLT-Standorten Bremen und Emden. Insbesondere für Flug- und Bodenpersonal in Ostfriesland gäbe es kaum Perspektiven für einen neuen Job, sagte ein Ver.di-Sprecher. Nach seiner Einschätzung sind OLT auch die längeren Strecken zum Verhängnis geworden, weil hier die Konkurrenz zu stark war. Neben den Strecken auf die ostfriesischen Inseln ist OLT auch als Zubringer zwischen Bremen und mehreren europäischen Flughäfen im Geschäft.

Interesse aus dem Saarland

Die Saarbrücker Cirrus-Gruppe hat offenbar Interesse, Verbindungen ab Bremen zu übernehmen. Cirrus beschäftigt rund 400 Mitarbeiter und hat zurzeit 15 Flugzeuge im Einsatz. Sprecher von Cirrus und des Bremer Flughafens bestätigten, dass Gespräche laufen, nähere Angaben wollten sie aber nicht machen.

Quelle: <http://www.radiobremen.de/politik/nachrichten/wirtschaftoltuebernahme100.html>